

Antrag

öffentlich

Datum

03.04.2013

Nummer

A0050/13

Absender

Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei

Adressat

Vorsitzende des Stadtrates
Frau Wübbenhorst

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

02.05.2013

Kurztitel

Ehrendes Gedenken an Reinhard Lakomy

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Gedenken an den kürzlich verstorbenen und in Magdeburg geborenen und aufgewachsenen Künstler Reinhard Lakomy in Absprache mit der hinterbliebenen Familie dem Stadtrat Vorschläge für eine würdige Form des Erinnerens in der Landeshauptstadt Magdeburg zu unterbreiten

Mit Blick auf eine mögliche Straßenbenennung erscheint die Einbeziehung der AG Straßennamen sinnvoll.

Es wird um direkte Abstimmung in der Stadtratssitzung gebeten.

Begründung:

Der gebürtige Magdeburger (19.01.1946) Reinhard Lakomy erlag am 23. März 2013 einer Krebserkrankung. Er besuchte in Magdeburg die Schule und erlernte an der Georg-Philipp-Telemann-Musikschule das Klavierspiel. Mehr als 40 Jahre begeisterte der Komponist, Klavierspieler, Sänger und Liedermacher Groß und Klein mit seiner Musik. Sein musikalisches Repertoire reichte von Schlagern über Jazz und elektronische Musik bis hin zu Hörspielen und Musicals für Kinder. Er komponierte über 200 Film-, Bühnen- und Ballettmusiken. Zu seinen bekanntesten Werken gehört das Kinder-Hörspielmusical „Der Traumzauberbaum“.

Mit dem vorgelegten Antrag sollen Wege aufgezeigt werden, wie an den Magdeburger Künstler in angemessener Art und Weise erinnert werden kann.

Frank Theile
FraktionsvorsitzenderJana Bork
Stadträtin

